

PROTOKOLL

der

144. ordentlichen Generalversammlung der Zürcher Handelskammer

vom

Dienstag, 4. Juli 2017,
im Lake Side Zürich

Vorsitz: Dr. Karin Lenzlinger, Präsidentin
Protokoll: Mario Senn, Leiter Politik und Projekte
Anwesend: 230 Mitglieder bzw. Mitgliedervertreter und Gäste

Traktanden:

1. Begrüssung und Mitteilungen
2. Wahl der Stimmenzähler/innen
3. Protokoll der 143. Generalversammlung vom 28. Juni 2016
4. Jahresbericht 2016
5. Jahresrechnung 2016
6. Décharge von Vorstand und Direktion
7. Festlegung der Mitgliederbeiträge
8. Wahlen in den Vorstand
9. Wahl der Revisionsstelle
10. Varia

Traktandum 1

Begrüssung und Mitteilungen

Die Präsidentin, Dr. Karin Lenzlinger, heisst die 230 Anwesenden im Namen des Vorstandes und der Direktion der Zürcher Handelskammer (ZHK) zur 144. Generalversammlung herzlich willkommen. Besonders begrüsst sie die Delegation der Zürcher Regierung, bestehend aus Regierungsrat Ernst Stocker, Regierungsrätin Carmen Walker Späh und Staatsschreiber Beat Husi, den höchsten Zuger, Kantonsratspräsident Daniel Burch, den höchsten Schaffhauser, Kantonsratspräsident Thomas Maurer, sowie die Zürcher Kantonsratsvizepräsidentin Yvonne Bürgin. Ebenfalls erwähnt sie die Anwesenheit diverser Vertreterinnen und Vertreter aus dem Nationalrat sowie den Kantonsräten Zürich und Schaffhausen, aber auch von Monika Rühl, der Vorsitzenden der Geschäftsleitung von economiesuisse.

Präsidialansprache

Ihre Präsidialansprache stellt Dr. Karin Lenzlinger unter das Motto „Offenheit als Voraussetzung für Innovationskraft“. Darin benennt sie die aus ihrer Sicht wichtigsten Faktoren für den Erfolg der Schweiz: Offenheit, Innovationskraft und Anpassungsfähigkeit. Mit Blick auf die wieder vermehrt geäusserten Abschottungswünsche zeigt sie auf, wie Zürich von internationaler Verflechtung profitiert. Die ZHK werde ihren Beitrag zur mentalen und effektiven Offenheit Zürichs leisten, indem sie laufend aufzeigt, wie von einer starken Wirtschaft alle profitieren. Die vollständige Präsidialansprache kann auf der Webseite (www.zhk.ch/gv-2017) heruntergeladen werden.

Anschliessend erklärt sie die 144. Generalversammlung der ZHK als eröffnet und leitet damit zu den statutarischen Geschäften über.

Formalien

Die Präsidentin stellt fest, dass die Einladung zur Generalversammlung ordnungsgemäss erfolgt ist. Wünsche für die Behandlung weiterer Traktanden sind keine eingegangen.

Traktandum 2

Wahl der Stimmenzähler/innen

Als Stimmenzähler schlägt die Präsidentin Herrn Michel Baumgartner und Herrn Hans Strittmatter vor und erklärt beide mangels weiterer Vorschläge als gewählt. Weiter schlägt sie der Versammlung vor, auf die Stimmenzähler nur zurückzugreifen, wenn die Mehrheitsverhältnisse in einer Abstimmung nicht eindeutig ermittelbar sind. Die Versammlung ist damit einverstanden.

Traktandum 3

Protokoll der 143. Generalversammlung vom 28. Juni 2016

Zum Protokoll, das auf der Webseite abrufbar ist, sind keine Bemerkungen eingegangen und werden auch an der Versammlung keine geäußert. Es ist damit genehmigt und dem Verfasser, Mario Senn, verdankt.

Traktandum 4

Jahresbericht 2016

Die Direktorin, Dr. Regine Sauter, hält zu Beginn ihrer Ausführungen fest, dass Einsatz für die Wirtschaft in erster Linie Einsatz für gute Rahmenbedingungen bedeute. Politische Entscheidungen haben direkte Auswirkungen auf die Rahmenbedingungen. In den letzten Jahren sei eine Zunahme von Abstimmungen mit wirtschaftspolitischem Bezug festzustellen. Weiter betont sie die Wichtigkeit der Geschäftsfliegerei und die damit verbundene Dreifachnutzung des Flugplatzes Dübendorf als Standortfaktor für Zürich. Im Berichtsjahr 2016 durfte die ZHK 52 000 Beglaubigungen ausstellen, was ein neuer Rekord bedeutet.

Eine umfassende Darstellung der Leistungen der ZHK ist im schriftlichen Jahresbericht ersichtlich (www.zhk.ch/jahresbericht2016).

Traktandum 5

Jahresrechnung 2016

Dr. Regine Sauter erläutert die Vereinsrechnung (bestehend aus Betriebsrechnung und Bilanz). Die Bilanzsumme beläuft sich auf rund 23 800 000 Franken, der Jahresgewinn auf 360 000 Franken. Nachdem im Jahr 2015 eine Umschichtung und Neubewertung des Vermögens zu einem sehr hohen Jahresgewinn führte, stellt die Jahresrechnung 2016 gewissermassen eine Rückkehr zur Normalität dar.

Die Jahresrechnung 2016 wurde wiederum durch die Revisionsgesellschaft Balmer-Etienne AG einer Review unterzogen. In ihrem Bericht an die Generalversammlung hält die Kontrollstelle fest, dass sie nicht auf Sachverhalte gestossen ist, aus denen sie schliessen müsste, dass die Vereinsrechnung nicht dem Gesetz oder den Statuten entspricht. Der anwesende Revisionsexperte, Herr Werner Pfäffli, hat dem schriftlichen Bericht nichts beizufügen.

Traktandum 6

Décharge von Vorstand und Direktion

Der Vorstand beantragt, den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2016 zu genehmigen und dem Vorstand und der Direktion Décharge zu erteilen. Die Versammlung stimmt dem Jahresbe-

richt 2016 sowie der Jahresrechnung 2016 ohne Gegenstimmen zu und erteilt den leitenden Organen Décharge. Die Präsidentin bedankt sich für das ausgesprochene Vertrauen.

Traktandum 7

Festlegung der Mitgliederbeiträge

Dr. Karin Lenzlinger erinnert die Versammlung daran, dass die Mitgliederbeiträge das letzte Mal am 20. Juni 1994 festgesetzt wurden. Änderungsbedarf ergibt sich aufgrund der Änderung der Statuten anlässlich der Generalversammlung vom 28. Juni 2016, mit der die bisherigen Mitgliederkategorien „Persönliche Mitglieder mit Stimmrecht“ und „Persönliche Mitglieder ohne Stimmrecht“ durch eine einzige Kategorie „Natürliche Personen, die mit der Zürcher Handelskammer von ihrer Tätigkeit her verbunden sind, als persönliche Mitglieder ohne Stimmrecht“ ersetzt wurden. Der Vorstand beantragt, die Beitragsordnung so zu ändern, dass der Mitgliederbeitrag für „Persönliche Mitglieder ohne Stimmrecht“ demjenigen für Einzelfirmen angepasst und ebenfalls auf 300 Franken festgesetzt wird.

Die Möglichkeit zur Diskussion der vorgeschlagenen Änderungen wird nicht genutzt. Die Generalversammlung genehmigt die Änderung der Beitragsordnung wie vom Vorstand beantragt einstimmig.

Die Generalversammlung setzt demnach die Mitgliederbeiträge wie folgt fest:

Persönliche Mitglieder ohne Stimmrecht	Fr.	300
Einzelfirmen	Fr.	300
Personengesellschaften	Fr.	300

Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung mit einem Kapital

bis Fr. 500 000	Fr.	300
über Fr. 500 000 bis Fr. 1 000 000	Fr.	425
über Fr. 1 000 000 bis Fr. 2 500 000	Fr.	605
über Fr. 2 500 000 bis Fr. 5 000 000	Fr.	905
über Fr. 5 000 000 bis Fr. 10 000 000	Fr.	1210
über Fr. 10 000 000 bis Fr. 20 000 000	Fr.	1510
über Fr. 20 000 000 bis Fr. 40 000 000	Fr.	1815
über Fr. 40 000 000 bis Fr. 80 000 000	Fr.	2420
über Fr. 80 000 000 bis Fr. 120 000 000	Fr.	4235
über Fr. 120 000 000	Fr.	6050

Traktandum 8 Wahlen in den Vorstand

Vorstand

Walo Bertschinger, Dr. Ivo Furrer, Christophe Gautier und Werner Kummer haben auf den Zeitpunkt der Generalversammlung ihren Rücktritt erklärt. Walo Bertschinger, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates der WALO-Gruppe, gehörte seit 2005 dem Vorstand an. Der ehemalige CEO Schweiz der Swiss Life Gruppe, Dr. Ivo Furrer, seit 2014. Christophe Gautier wurde 1995 in den Vorstand gewählt. Werner Kummer trat 2002 in den Vorstand ein. Die Präsidentin würdigt das Engagement der vier ausscheidenden langjährigen Vorstandsmitglieder mit herzlichen Worten und dankt ihnen für die angenehme Zusammenarbeit.

Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, Frau Manuela Beer, CEO der PKZ Burger-Kehl & Co. AG, Herrn Dr. Patrick Frost, Group CEO der Swiss Life AG, Prof. Dr. Martina Hirayama, Direktorin der School of Engineering an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Andrea Rytz, Direktorin und CEO der Schulthess Klinik, Béatrice Schaeppi, CEO und Gesellschafterin der Schaeppi Grundstücke Verwaltungen AG, und Natalie Spross Döbeli, CEO und Delegierte des Verwaltungsrates der Spross-Holding AG, in den Vorstand zu wählen. Die Präsidentin stellt die vier Damen und Herrn Frost kurz vor.

Die Versammlung wählt Frau Beer, Herrn Frost, Frau Hirayama, Frau Rytz, Frau Schaeppi und Frau Spross Döbeli einstimmig. Die Präsidentin gratuliert ihnen dazu und wünscht ihnen für die Arbeit im Vorstand Spass, Initiative und Zufriedenheit.

Traktandum 9 Wahl der Revisionsstelle

Der Vorstand beantragt, die Balmer-Etienne AG für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle zu bezeichnen. Die Versammlung folgt diesem Antrag ohne Gegenstimmen.

Traktandum 10 Varia

Aus dem Kreis der Anwesenden werden keine Anliegen vorgebracht. Die Präsidentin dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Zürcher Handelskammer für die hervorragende Arbeit und ihren Einsatz, den sie auch im vergangenen Jahr geleistet haben.

Zum Abschluss der statutarischen Geschäfte gibt die Präsidentin das Datum der nächstjährigen Generalversammlung bekannt (28. Juni 2018).

Damit schliesst die Präsidentin den statutarischen Teil der Generalversammlung und leitet zum zweiten Teil über.

„Zürich als Standort für die Biotechnologie am Beispiel der Entwicklung von Medikamenten gegen die Alzheimerkrankheit“

Prof. Dr. Roger M. Nitsch

Dr. Karin Lenzlinger stellt den Gastreferenten vor. Herr Prof. Dr. Roger M. Nitsch ist Direktor des Instituts für Regenerative Medizin an der Universität Zürich sowie Mitgründer und Präsident des Schlieremer Biopharmamunternehmens Neurimmune, einem Spin-off der Universität Zürich. Herr Nitsch promovierte in Medizin an der Universität Heidelberg und arbeitete anschliessend als Forscher am M.I.T., am Massachusetts General Hospital und an der Harvard Medical School sowie Center für molekulare Neurobiologie an der Universität Hamburg. Vom Foreign Policy Magazin wurde er im letzten Jahr als „Global Thinker“ ausgezeichnet.

Im Anschluss an sein Referat unterhält sich Dr. Regine Sauter mit ihm über den Forschungs- und Innovationsstandort Zürich, geeignete Rahmenbedingungen und die Voraussetzungen für Exzellenz.

Ein Bericht über das Referat kann unter www.zhk.ch/gv-2017 abgerufen werden.

Für das Protokoll:

Dr. Karin Lenzlinger
Präsidentin

Mario Senn
Leiter Politik und Projekte

04. Juli 2017